

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

DIE LINKE.

Die PARTEI

Stadtratsfraktion München

München, 23. September 2021

Anfrage

Wie viele Menschen werden in welchen Stadtteilen durch dezentrale Impfangebote erreicht?

Menschen in benachteiligten Stadtteilen sind besonders von Corona betroffen. Das belegen nach Monaten der Pandemie unterschiedliche Studien beispielsweise des Robert Koch-Instituts. Demnach haben Menschen in ärmeren Regionen oder Stadtteilen nicht nur ein höheres Infektionsrisiko, sondern auch ein höheres Risiko für einen besonders schweren Krankheitsverlauf. Mehrere Aussagen des Gesundheitsreferats in der Öffentlichkeit belegen dies auch für München¹². Verschärft wird diese gesundheitliche Ungleichheit durch eine unzureichende ärztliche Versorgung dieser Stadtteile. Es ist also zu befürchten, dass die ungleiche Verteilung niedergelassener Praxen eine ungleiche Verteilung an Impfdosen zur Folge hat.

Wir bitten daher den Oberbürgermeister, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie viele dezentrale und mobile Impfangebote hat es in welchen Stadtteilen seit Juni 2021 gegeben?
2. Welche dezentralen und mobilen Impfangebote sind in den nächsten Monaten geplant?
3. Nach welchen Kriterien werden Standorte und Kooperationspartner*innen für dezentrale Impfaktionen ausgewählt, insbesondere welchen Einfluss haben dabei die örtlichen Infektionszahlen und Krankenhausfälle?

Initiative:

Stadtrat Stefan Jagel

Gezeichnet:

Stadträtin Marie Burneleit

Stadträtin Brigitte Wolf

Stadtrat Thomas Lechner

¹ <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-coronavirus-stadtteile-brennpunkte-1.5286288>

² <https://www.abendzeitung-muenchen.de/muenchen/muenchens-hotspots-das-corona-risiko-in-den-einzelnen-stadtteilen-art-749872>

Stadtratsfraktion

DIE LINKE. / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München